

Mitteilung des Senats

vom 5. Januar 1916.

Staatsdarlehen für die Gemeinde Rablinghausen.

Über diesen Gegenstand hat die Behörde für das Landschulwesen den anliegenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt dem Antrage der Behörde zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Bericht.

Anlage.

Nachdem im Jahre 1911 die Schule in Rablinghausen um 2 Klassen vermehrt worden war, mußte bereits im Jahre 1914 an eine abermalige Erweiterung des Schulgebäudes herangetreten werden. Die Schule wurde jetzt zu einer 8-klassigen ausgebaut, außerdem wurden anstelle der bisherigen, ungenügenden Aborte neue, allen Anforderungen der Gesundheitspflege entsprechende Spülaborte hergerichtet. Dieser Erweiterungsbau erforderte die Summe von 18 000 M und legte der Gemeinde Rablinghausen, die ohnehin schon zu den schwerstbelasteten Gemeinden des Bremischen Landgebietes gehört, neue erhebliche Opfer auf. Da die Gemeinde nicht in der Lage war, das Baukapital aufzubringen, so ist letzteres von dem Bauunternehmer gestundet und wird von der Gemeinde jährlich mit 5 v. H. verzinst. Die Belastung der Gemeinde ist so gestiegen, daß sie von ihr auf die Dauer ohne Hilfe nicht getragen werden kann. Die Gemeinde hat daher um Gewährung eines Staatsdarlehens unter ähnlichen Bedingungen gebeten, wie ein solches seinerzeit der Gemeinde Grambke gewährt worden ist. Die Behörde für das Landschulwesen hält diese Bitte für berechtigt, besonders unter Berücksichtigung des Umstandes, daß Rablinghausen zu den Gemeinden des Bremischen Landgebietes gehört, die infolge der Ausdehnung und der stetig fortschreitenden Industrialisierung der Stadt mancherlei Lasten, namentlich Schul- und Armenlasten auf sich zu nehmen hat, die ohne dieses Anwachsen der Stadt von ihnen fern gehalten würden. Da Rablinghausen im Vergleich zu anderen Gemeinden des Landgebietes mit Gemeindeabgaben schwer belastet ist, jedenfalls schwerer als die Gemeinde Grambke, so wäre es unbillig, wenn ihr nicht in derselben Weise entgegengekommen würde, wie der Gemeinde Grambke im Jahre 1914, also durch Gewährung eines Darlehens in der Höhe des für den Schulerweiterungsbau gemachten Aufwandes, der mit $2\frac{1}{2}$ % zu verzinzen und mit $\frac{1}{2}$ % unter Hinzurechnung der ersparten Zinsen und außerdem durch Überweisung der Wertzuwachssteuer zu tilgen sein wird.

Über die steuerliche Belastung der Landgemeinden geben die anliegenden Übersichten näheren Aufschluß. Auf Grund der vorstehenden Ausführungen beantragt die unterzeichnete Behörde, der Gemeinde Rablinghausen seitens des Staates ein Darlehn für den bereits vollendeten Schulerweiterungsbau in der Höhe von 18 000 M zur Verfügung zu stellen, und zwar unter der Bedingung, daß sich die Gemeinde zu einer jährlichen Verzinsung von $2\frac{1}{2}$ v. H., einer jährlichen Tilgung von $\frac{1}{2}$ v. H., zuzüglich der ersparten Zinsen, und zur Überweisung der Wertzuwachssteuerbeträge an die Staatskasse als außerordentliche Tilgung des Darlehens verpflichtet.

Bremen, den 20. Dezember 1915.

Die Behörde für das Landschulwesen.

(gez.) **Senß.** (gez.) **Sonnet.**

Abgaben im Jahre 1914.

Unteranlage 1.

Gemeinde	Schuldenlast abzüglich Barvermögen		Ver- mögen		Steuerkapital der		a. Gemeindeabgaben				b. Kirchenabgaben				c. Kreis- abgaben			Gesamt- abgaben			
	fl.	sch.	fl.	sch.	Eigentümer	Mieter (Wohnungs- mietwert)	vom Kapital- wert	vom Rein- ertrag	vom Mietzins	vom Kapital- wert	vom Rein- ertrag	vom Mietzins	vom Kapital- wert	vom Rein- ertrag	vom Mietzins	1/2 ‰ vom Kapitalwert	1,25 ‰ vom Reinertrag	1 ‰ vom Mietzins	von Kapitalwert	von Reinertrag	von Mietzins
Oberneuland-Rothwintfel	—	—	1 405 82	—	9 176 580	56 500	1,50	3,75	3,00	0,20	0,50	0,40	2,20	5,50	4,40	2,20	5,50	4,40	2,20	5,50	4,40
Düsterholz	21 997	96	—	—	4 649 250	48 000	2,80	7,00	5,60	0,20	0,50	0,40	3,50	8,75	7,00	3,50	8,75	7,00	3,50	8,75	7,00
Horn	49 437	33	—	—	20 242 285	138 600	1,50	3,75	3,00	0,30	0,75	0,60	2,30	5,75	4,60	2,30	5,75	4,60	2,30	5,75	4,60
Borgfeld	20 337	34	—	—	3 976 950	12 800	1,00	2,50	2,00	0,50	1,25	1,00	2,00	5,00	4,00	2,00	5,00	4,00	2,00	5,00	4,00
Blockland	37 611	80	—	—	2 959 300	1 500	2,00	5,00	4,00	0,40	1,00	0,80	2,90	7,25	5,80	2,90	7,25	5,80	2,90	7,25	5,80
Ostebshausen	81 689	05	—	—	8 062 450	68 300	2,50	6,25	5,00	—	—	—	3,00	7,50	6,00	3,00	7,50	6,00	3,00	7,50	6,00
Büren	893	75	—	—	1 486 400	1 800	1,20	3,00	2,40	0,60	1,50	1,20	2,30	5,75	4,60	2,30	5,75	4,60	2,30	5,75	4,60
Grambe	69 569	02	—	—	8 849 200	84 100	2,50	6,25	5,00	0,70	1,75	1,40	3,70	9,25	7,40	3,70	9,25	7,40	3,70	9,25	7,40
Neuenland	—	—	5 788 37	—	2 293 520	29 300	1,00	2,50	2,00	—	—	—	1,50	3,75	3,00	1,50	3,75	3,00	1,50	3,75	3,00
Arken	50 499	56	—	—	6 308 925	31 500	2,20	5,50	4,40	0,60	1,50	1,20	3,30	8,25	6,60	3,30	8,25	6,60	3,30	8,25	6,60
Habenhausen	28 400	36	—	—	3 292 550	21 300	2,00	5,00	4,00	0,60	1,50	1,20	3,10	7,75	6,20	3,10	7,75	6,20	3,10	7,75	6,20
Huchting	37 755	03	—	—	6 139 550	39 200	1,80	4,50	3,60	0,60	1,50	1,20	2,90	7,25	5,80	2,90	7,25	5,80	2,90	7,25	5,80
Hablinghausen	39 642	14	—	—	3 728 635	38 600	3,00	7,50	6,00	0,60	1,50	1,20	4,10	10,25	8,20	4,10	10,25	8,20	4,10	10,25	8,20
Strom	61 097	19	—	—	2 099 925	1 100	2,50	6,25	5,00	0,60	1,50	1,20	3,60	9,00	7,20	3,60	9,00	7,20	3,60	9,00	7,20
Seehausen	9 528	14	—	—	3 783 250	11 900	2,00	5,00	4,00	1,00	2,50	2,00	3,50	8,75	7,00	3,50	8,75	7,00	3,50	8,75	7,00

Unteranlage 2.

Gemeindeabgaben in 1915.

Gemeinde	vom Kapitalwert	vom Reinertrag	vom Mietzins
	‰	‰	‰
Oberneuland-Rodwinkel	1,50	3,75	3,00
Osterholz	2,80	7,00	5,60
Horn	2,00	5,00	4,00
Borgfeld	1,50	3,75	3,00
Blockland	2,00	5,00	4,00
Oslebshausen	2,50	6,25	5,00
Büren	2,40	6,00	4,80
Grambke	3,00	7,50	6,00
Neuenland	2,00	5,00	4,00
Arsten	2,20	5,50	4,40
Habenhausen	2,00	5,00	4,00
Huchting	3,60	9,00	7,20
Kablinghausen	6,00	15,00	12,00
Strom	3,00	7,50	6,00
Seehausen	3,00	7,50	6,00

Mitteilung

von 14. 2.

Inhalt

Erklärung der Bezeichnungen in der
ersten Spalte der Tabelle in der
ersten Spalte.

1. Gesamtsystem der Statistik

Die Statistik ist eine Wissenschaft, die sich mit der Erfassung, Aufzeichnung und Auswertung von Zahlen beschäftigt. Sie ist eine der wichtigsten Hilfswissenschaften der Naturwissenschaften und der Sozialwissenschaften.

2.

Die Statistik ist eine Wissenschaft, die sich mit der Erfassung, Aufzeichnung und Auswertung von Zahlen beschäftigt. Sie ist eine der wichtigsten Hilfswissenschaften der Naturwissenschaften und der Sozialwissenschaften. Die Statistik ist eine Wissenschaft, die sich mit der Erfassung, Aufzeichnung und Auswertung von Zahlen beschäftigt. Sie ist eine der wichtigsten Hilfswissenschaften der Naturwissenschaften und der Sozialwissenschaften. Die Statistik ist eine Wissenschaft, die sich mit der Erfassung, Aufzeichnung und Auswertung von Zahlen beschäftigt. Sie ist eine der wichtigsten Hilfswissenschaften der Naturwissenschaften und der Sozialwissenschaften.

Die Statistik ist eine Wissenschaft, die sich mit der Erfassung, Aufzeichnung und Auswertung von Zahlen beschäftigt. Sie ist eine der wichtigsten Hilfswissenschaften der Naturwissenschaften und der Sozialwissenschaften. Die Statistik ist eine Wissenschaft, die sich mit der Erfassung, Aufzeichnung und Auswertung von Zahlen beschäftigt. Sie ist eine der wichtigsten Hilfswissenschaften der Naturwissenschaften und der Sozialwissenschaften.

3.

Die Statistik ist eine Wissenschaft, die sich mit der Erfassung, Aufzeichnung und Auswertung von Zahlen beschäftigt. Sie ist eine der wichtigsten Hilfswissenschaften der Naturwissenschaften und der Sozialwissenschaften. Die Statistik ist eine Wissenschaft, die sich mit der Erfassung, Aufzeichnung und Auswertung von Zahlen beschäftigt. Sie ist eine der wichtigsten Hilfswissenschaften der Naturwissenschaften und der Sozialwissenschaften.